

Nationalkomitee Freies Deutschland

Das Nationalkomitee Freies Deutschland wurde am 12-13. Juli 1943 in Krasnogorsk bei Moskau mit sowjetischer Unterstützung von deutschen kriegsgefangenen (meist Stalingrad-Kämpfern), kommunistischen Politikern (Pieck, Ulbricht) sowie Schriftstellern (J. R. Becher, F. Wolf) gegründet. Ziel war der Sturz des Hitler-Regimes und die Beendigung des Weltkrieges. Mit Hilfe des Rundfunksenders „Freies Deutschland“, mittels Lautsprecherpropaganda an der Front, Flugschiffe sowie durch die Wochenzeitung „Freies Deutschland“ sollten vor allem die Soldaten an der deutschen Ostfront zum Überlaufen bewegt werden. Präsident wurde der Schriftsteller Erich Weinert, Vizepräsident u.a. Walther von Seydlitz, der gleichzeitig Präsident des „Bundes Deutscher Offiziere“ (gegründet im September 1943) war. Unter den zahlreichen Aufrufen und Erklärungen des Nationalkomitees war der „Aufruf an Volk und Wehrmacht“ vom 8. Dezember 1944, der von 50 Generälen unterzeichnet wurde, von besonderer Bedeutung. Insgesamt muss die konkrete Auswirkung auf die deutsche Front als gering eingeschätzt werden. Im November 1945 lösten sich das Nationalkomitee und der „Bund Deutscher Offiziere“ selbst auf. Bisher konnten folgende Schallplatten lokalisiert werden, die für Zwecke der Rundfunk- und Lautsprecherpropaganda verwendet wurden: Nr.2015-2016: Verlesung von Auszügen aus dem Manifest des Nationalkomitees Freies Deutschland; Nr.2031-2032: Aufruf „Gebt Antwort“; Nr.2051-2052: Aufruf von Heinrich Graf von Einsiedel, q.v.; Nr.2063-2064: Aufruf von Jakob Eschborn; Nr.2124: Aufruf von Arno von Lenski, q.v.; Nr.2125: Aufruf des Generals Walther von Seydlitz, q.v.; Nr.240/3: Aufruf von Heinrich Graf von Einsiedel, q.v.; Nr.241/4: Aufruf von Martha Arendsee, q.v.; Aufrufe von General Paulus, q.v. und Alexander Edler von Daniels, sowie Rezitationen von Erich Weinert, q.v.

из Манифеста Национального комитет „Свободия Германия“
[?GRAMPLASTTREST]

?Krasnogorsk, ca 1943

2015-7/3 УВЕДОМЛЕНИЕ [Bekanntmachung]
(Немецкий язык) [In deutscher Sprache]
(Начало) [Anfang]

No.2015/2016

2016-7/5 ВЫДЕРЖКИ [Verlesung]
(Немецкий язык) [In deutscher Sprache]
(Окончание) [Schluss]

No. 2016/2015

Der Sprecher ist unbekannt, nach dem Höreindruck ist es nicht Erich Weinert.

Inhalt 2015: Fanfaren / ANSAGE: „Achtung, deutsche Soldaten. Wir bringen einen kurzen Auszug aus dem Manifest des Nationalkomitees Freies Deutschland“ / SPRECHER: „Die Tatsachen beweisen: Der Krieg ist verloren! Wenn das deutsche Volk sich weiter willenlos und widerstandslos ins Verderben führen lässt, wird Hitler nur durch die Waffen der Koalition gestürzt. Das wäre das Ende unserer nationalen Freiheit und unseres Staates. Das wäre die Zerstückelung unseres Vaterlandes! Wenn das deutsche Volk jedoch noch rechtzeitig ermannt, erobert es sich das Recht, über sein zukünftiges Geschick selbst zu bestimmen und in der Welt gehört zu werden. Das ist der einzige Weg zur Rettung des Bestandes, der Freiheit und der Ehre der deutschen Nation. Das Ziel heisst: Freies Deutschland! Deutsche Soldaten und Offiziere an allen Fronten: Ihr habt die Waffen, bleibt unter den Waffen, bahnt euch mutig unter verantwortungsbewussten Führern, die eins sind mit Euch im Kampf gegen Hitler, den Weg zur Heimat, zum Frieden. Der Kampf für ein freies Deutschland erfordert Mut, Tatkraft und Entschlossenheit. Vor allem: Mut! Die Zeit drängt, rasches Handeln tut not. Wer aus Furcht, Kleinmut oder blindem Gehorsam weiter mit Hitler geht, handelt feige und hilft, Deutschland in die nationale Katastrophe treiben. Wer aber das Gebot der Nation höher stellt als den Befehl des Führers, und Leben und Ehr' für sein Volk einsetzt, handelt mutig und hilft das Vaterland vor seiner tiefsten Schmach erretten. Für Volk und Vaterland! Gegen Hitler und seinen Krieg! Für sofortigen Frieden! Für die Rettung des deutschen Volkes! Für ein freies, unabhängiges Deutschland! – Nationalkomitee Freies Deutschland“

Inhalt 2016: Fanfaren / ANSAGE: „Achtung, Achtung, deutsche Soldaten! Wir bringen eine Bekanntmachung des Nationalkomitees Freies Deutschland“ / SPRECHER: „Nationalkomitee Freies Deutschland. Bekanntmachung. Das am 13. Juli dieses Jahres geschaffene Nationalkomitee Freies Deutschland hat seine Tätigkeit aufgenommen. Auf Ansuchen des Komitees haben die russischen Militärbehörden gestattet, dass Mitglieder und bevollmächtigte Vertreter des Komitees in die Kampfzone entsandt werden, um die deutschen Wehrmachtsangehörigen mit den Zielen und Aufgaben des Nationalkomitees Freies Deutschland bekannt zu machen. Gleichzeitig sollen die Vertreter des Nationalkomitees allen Angehörigen der deutschen Wehrmacht, die in Kriegsgefangenschaft geraten, und in die Gefangenenlager des russischen Hinterlandes abtransportiert werden, jede mögliche Hilfe erweisen. Alle in Gefangenschaft geratenen deutschen Wehrmachtsangehörigen sind berechtigt, die russischen Offiziere um Vermittlung einer Unterredung mit unserem Bevollmächtigten zu bitten, oder [?] mit unserem Bevollmächtigten bzw. durch dessen Vermittlung direkt mit dem Nationalkomitee Freies Deutschland in Verbindung zu setzen. – Nationalkomitee Freies Deutschland. Präsident: Erich Weinert. Vizepräsident: Major Karl Hetz. Vizepräsident: Leutnant Graf von Einsiedel“

Национальный комитет „Свободия Германия“ (Обращение) [Nationalkomitee Freies Deutschland]
[?GRAMPLASTTREST]

?Krasnogorsk, ca August 1943

2031-7/5 “Дайте ответ” (На немецком языке)
[Gebt Antwort]
(Начало) [Anfang]

No. 2031/2032

2032-7/3 “Дайте ответ” (На немецком языке)
[Gebt Antwort]
(Корец ?)

No. 2032/2031

Der Sprecher ist unbekannt, nach dem Höreindruck ist es nicht Erich Weinert.

Inhalt 2031: Fanfaren / UNBEKANNTER SPRECHER: „Achtung, Achtung! Deutsche Offiziere und Mannschaften. Zu euch spricht das Nationalkomitee Freies Deutschland: ‚Gebt Antwort!‘ - Zehn Jahre lang haben Hitler, Göring, Goebbels, und Ley euch mit verschwenderischen Worten versichert, dem deutschen Volk Glück und Freiheit zu bringen. Aber wohin haben sie es geführt? Jetzt gehen auch den Blinden die Augen auf: Der Krieg Hitlers ist verloren! Das Volk beginnt zu fragen, es will Antwort. Das Volk fragt: ‚Wozu muss auch jetzt noch sinnlos Blut fließen, wo jeder weiss, dass der Krieg verloren ist? Gebt Antwort! Wozu klammern wir uns an fremden Boden, den wir doch herausgeben müssen, und opfern dafür unsere Väter und Söhne? Gebt Antwort! Wozu wird der Hass der anderen Völker noch weiter angefacht und unser Schuldkonto bei den Friedensverhandlungen vergrößert? Gebt Antwort! Wozu müssen unsere Städte, eine nach der anderen, zu Trümmern werden, wo nichts mehr zu gewinnen ist? Gebt Antwort! Wozu müssen die Frauen und die Kinder heimatlos umherirren oder in der Fremde zu Grunde gehen? Gebt Antwort! Wozu verhaftet man aufrechte Deutsche, die aus Sorge um ihr Volk die Wahrheit sagen? ...“

Inhalt: 2032: „Das deutsche Volk fragt: ‚Wo ist der Ausweg aus diesem blutigen, verfluchten Kriege? Gebt Antwort! Warum treten Hitler und seine Regierung nicht ab, da kein Land mit ihnen Frieden schliessen wird? Gebt Antwort! Warum schweigen die Führer? Gebt Antwort!‘ So fragt das Volk, aber es bekommt keine Antwort mehr. Warum bekommt das Volk keine Antwort? Weil die Regierenden zu feige sind, um die Wahrheit zu sagen. Aber die Welt fragt heute das deutsche Volk: ‚Wollt ihr als Staat aufhören zu sein oder eure Unabhängigkeit behalten? Gebt Antwort! Wollt ihr mit Hitler in Schande untergehen oder euch von ihm befreien und die Achtung der Völker wiedererobern? Gebt Antwort!‘ Darauf will die Welt jetzt Antwort haben. Und diese Antwort will sie nicht in Worten ausgedrückt haben, sondern in Taten! Und diese Antwort kann nur klar und eindeutig sein: Beseitigung des Hitler-Regimes, Rückführung der Wehrmacht in die Heimat, Wiederherstellung von Friede und Recht. Also: Gebt Antwort!“

Национальный комитет „Свободия Германия“ [Nationalkomitee Freies Deutschland]
[?GRAMPLASTTREST]

?Krasnogorsk, ca 1943

2063-7/3 1. Выступление немецкого ефрейтора Я. Эшборна
[Ansprache des deutschen Gefreiten J. Eschborn]
(Начало) [Anfang]

No.2063/2064

2064-7/5 2. Выступление немецкого ефрейтора Я. Эшборна
[Ansprache des deutschen Gefreiten J. Eschborn]
(Окончание) [Schluss]

No.2064/2863

Inhalt 1. Teil: Fanfaren / ANSAGE: „Achtung! Achtung! Es spricht der Gefreite Jakob Eschborn, Infanterieregiment 212 der 79. ID, Mitglied des Nationalkomitees Freies Deutschland. Achtung: Es spricht der Gefreite Jakob Eschborn“ / ESCHBORN: „Kameraden! Das OKW hat mich für tot erklärt. Aber ich lebe, und spreche zum Beweis dafür jetzt zu euch. Ich bin der Gefreite Jakob Eschborn aus der 14. Kompanie des Infanterieregimentes 212 der 79. Infanteriedivision. Am 16. Mai 1942 kam ich bei Muron [?] am Donez, zwischen Charkow und Bjergerotz [?], in Gefangenschaft. Ich war damals als Gewehrführer und mit meinem SMG der 1. Kompanie unterstellt. Als wir uns am 16. Mai 42 am Waldrand hinter Muron eingegraben hatten, durchbrachen im Morgengrauen die Russen plötzlich unsere rechte Flanke. Wir mussten in den Wald zurück. Auch ich schickte meine Bedienung nach hinten, blieb aber selbst noch in der Stellung, um den Rückzug zu decken. Da wurde ich von einigen seitlich vorgedrungenen Russen überrascht und kam so in Gefangenschaft. Hier habe ich viel gelesen und darüber nachgedacht, wie unsere deutsche Heimat und ihr Kameraden an der Front vor dem Schlimmsten bewahrt werden können. Nun befinde ich mich im Hause des Nationalkomitees Freies Deutschland bei Moskau. Im Herbst vergangenen Jahres weilte ich in verschiedenen Kriegsgefangenenlagern, wo ich mit sehr gutem Erfolg für die Ziele des Nationalkomitees Freies Deutschland geworben habe. Unser Programm ist: Sturz Hitlers, sofortiger ehrenvoller Friedensschluss und Errichtung eines freien unabhängigen Deutschlands. Kameraden, jeder Ehrliche und klar Denkende muss heute sagen: der Krieg ist für Deutschland aussichtslos geworden. Wir müssen handeln, ehe Deutschland zusammenbricht“. //

Inhalt 2. Teil: „Kameraden! Das OKW weiss sehr gut, was unsere Friedens- und Freiheitsbewegung zu bedeuten hat, und kämpft daher mit allen Mitteln gegen uns. Darum werde ich auch hartnäckig tot gesagt ohne dass das OKW dafür einen greifbaren Beweis aufbringen kann. Kameraden, wenn ihr meiner Stimme nicht glauben wollt, dann erkundigt euch doch bitte bei meinen Eltern, Jakob Eschborn, Heidesheim am Rhein, Mainzer Strasse 76, ob es nicht ihr Sohn ist, der als Kind im Hildegardis-Krankenhaus in Mainz an einem linksseitigen Leistenbruch operiert wurde. Ich wiederhole: Erkundigt euch bei meinen Eltern, Jakob Eschborn in Heidesheim am Rhein, Mainzer Strasse 76, ob es nicht ihr Sohn ist, der als Kind im Hildegardis-Krankenhaus in Mainz an einem linksseitigen Leistenbruch operiert wurde. Ihr habt dann die klare Bestätigung, dass ich lebe und dass das OKW die Unwahrheit sagt. Als katholischer Theologiestudent betrachte ich es als meine heiligste, vaterländische Pflicht, gegen den aussichtslosen Krieg und diesen Hitler, der ihn bis zum letzten deutschen Bataillon fortsetzen will, die Stimme zu erheben. Darum bin ich auch aus innerster Überzeugung heraus unserer Friedens- und Freiheitsbewegung beigetreten und zwar auf der Gründungskonferenz des Nationalkomitees Freies Deutschland in Moskau am 12. und 13. Juli 1943 im Namen der Katholiken. Ganz Deutschland ist in Gefahr. Darum ist der Zusammenschluss aller wahrhaft Deutschen dringendstes Erfordernis. Kameraden! Auch euch braucht Deutschland. Gebt den aussichtslosen Kampf auf und stellt euch dem Nationalkomitee Freies Deutschland zur Verfügung. Blickt in die Zukunft! Rettet euch und rettet Deutschland“.